

**ANTRAGSTELLER:**

Name: .....

Postadresse: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

Email: .....

Eingangsstempel

**An die  
 Marktgemeinde Hinterbrühl  
 Hauptstraße 29A  
 2371 Hinterbrühl**

## Antrag auf Errichtung eines Kanalanschlusses

Der (Die) gefertigte(n) Grundstückseigentümer beantragt (beantragen) hiermit den Anschluss an  
 den öffentlichen      o Schmutzwasserkanal      o Regenwasserkanal  
 der Marktgemeinde Hinterbrühl nach Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes 1977:

Bauplatz-Anschrift:

Grundstücks-Nr.:

EZ.:

 KG: Hinterbrühl  
 Sparbach  
 Weissenbach

Verwendung:

- o Wohngebäude (Ein- oder Mehrfamilienhaus) .....
- o Wohnhaus mit mehr als 2 Wohneinheiten .....
- o landwirtschaftliches Gebäude .....
- o Gewerbe- oder Industriegebäude .....
- o sonstiges .....

Beilagen zum Bauansuchen:

- o Lageplan im Maßstab 1:250 (1-fach) .....
- o Bauplan – Grundriss 1:100 (1-fach) .....

Mir (uns) sind folgende Punkte bekannt:

- a) Die Errichtung eines Kanalübergabeschachtes hat gemäß den Vorgaben zu erfolgen und ist Voraussetzung für die Errichtung der Anschlussleitung.
- b) Die Verrechnung erfolgt nach dem NÖ Kanalgesetz 1977.

# **Merkblatt – Kanalanschluss**

## **1. Leistungen der Marktgemeinde Hinterbrühl**

- Grabarbeiten auf öffentlichem Gut
- Herstellung der Rohrzuleitung vom Hauptkanalstrang bis zur Grundstücksgrenze

## **2. Leistungen vom Antragsteller innerhalb der Grundgrenzen**

- Errichtung des Kanalübergabeschachtes laut Systemskizze
- Einbau einer Rückstauklappe und eines Putzstückes im Übergabeschacht
- Situierung des Übergabeschachtes an der Grundgrenze zum Straßengrund (Abstand max. 1,5 Meter)
- Durchführung aller notwendigen Grabarbeiten und Mauerdurchbrüche
- bei Bedarf Errichtung einer Hebeanlage

## **Anmerkung**

Besteht zu einem Grundstück bereits eine Anschlussleitung (AL), hat der Antragsteller alle Kosten zur Errichtung einer weiteren AL oder Abänderung der bestehenden AL zu tragen.

.....  
Datum/Ort

.....  
Unterschrift Antragsteller